



Montage- und Gebrauchsanleitung

AUP 5.B-II – Keramik-Urinal Golem mit automatischer Spülung 6 V

WICHTIGE TECHNISCHE GRUNDATEN

Stromversorgung:	6 V DC
Stromquelle:	AA Batterie 1,5 V – 4 Stk. (alkalische Batterie) Akkumulatoren mit 1,2 V Spannung können nicht verwendet werden. Lebensdauer ca. 1,5 Jahre bei 50 Schaltungen täglich.
Wasseranschluss:	G 1/2"
Abfluss:	d = 50 mm
Spülzeit:	3-16 s (6 s eingestellt vom Hersteller)
Wasserdruck:	2 – 8 bar
Mindest durchfluss:	min. 12 l/min
Geeignete Keramik:	beliebige, die den Einsatz eines selbstansaugenden Siphons zulassen (Typ HL 430-1L/50)
Webseite:	AUP 5.B-II

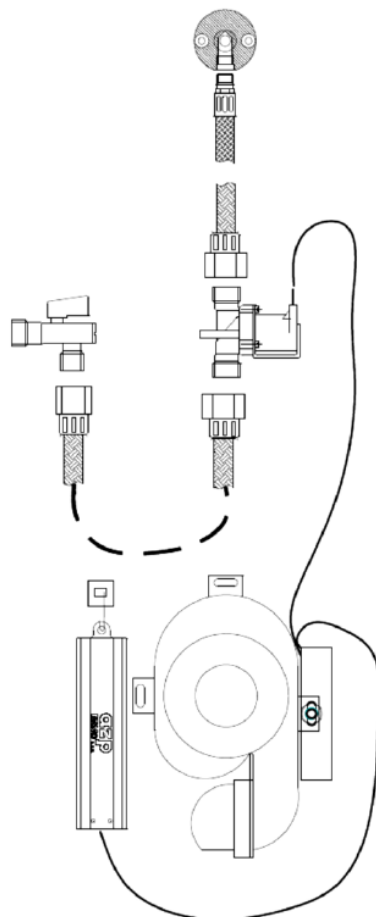
Funktion des Spülers

- Beim Benutzen des Urinals wird die Steuerelektronik aktiviert, was durch Aufblinken der LED angezeigt wird. Nach ca. 5 Sekunden folgt ein weiteres (doppeltes) Aufblinken, das anzeigt, dass die Elektronik ausreichend aktiviert ist. Nach 15 Sekunden öffnet das elektromagnetische Ventil und es erfolgt die Spülung (dass der Siphon ausreichend durchgespült wurde, wird durch ein dreifaches Aufblinken angezeigt). Die Elektronik reagiert weder auf vorbeigehende Personen, noch auf Berühren des Urinals. So wird unnötiges Spülen vermieden. Nach 24 Stunden ohne Benutzung wird das Urinal automatisch gespült.

Installation

Bauseitige Vorbereitung für die Montage

- Fertige Wandfliesen
- Wasseranschluss 1/2" mit Innengewinde – je nach verwendeter Keramik
- Filter gegen mechanische Verunreinigungen in der Zuleitung zum Urinal oder zur Urinalgruppe, sowie Rückschlagventil gegen rückwärtiges Ansaugen montieren.
- Ferner ist zu empfehlen, in der Zuleitung zu einer größeren Urinalgruppe ein Absperrventil vorzusehen, damit die Wasserzufuhr beim Reinigen der Urinale mit chemischen Mitteln unterbrochen werden kann, dann muss nicht jedes Urinal separat gesperrt werden (die Spülautomatik kann auf das Durchfließen der Reinigungsflüssigkeit durch den Siphon reagieren und das aufgetragene Reinigungsmittel wegspülen). Jedes Urinal kann separat mittels eines Magneten gesperrt werden.
- Abfluss d = 50 mm – Höhe entsprechend der verwendeten Keramik. Die Kanalisation ist so auszuführen, dass das Wasser nicht aus dem Siphon herausgesaugt werden kann. In solch einem Fall würde die Elektronik nicht auf kurze Benutzung reagieren, bei der nur der Siphon nachgefüllt würde.





Montage

1. Aufhängungen für die Keramik gemäß Anleitung des Keramikherstellers vorbereiten.
2. Dieser Punkt gilt nur für das Produkt AUP 21.B: Je nach Ausführung der Keramik ist an der Wand jener Punkt zu markieren, an dem der Wasseranschluss der Keramik liegt. An dieser Stelle Wasseranschluss mit Dichtungsmanschette und Schlauch anbringen. An diesen Schlauch elektromagnetisches Ventil mit Anschlusschlauch anschrauben. Je nach Ausführung der Keramik ist der Wasseranschluss an die Wand zu befestigen oder unter die Wandfliesen einzusetzen. Bei Keramik mit Rille in der Zuleitung ist ein kleinerer Anschluss günstiger, man kann ihn dann ganz in die Keramik versenken. In diesem Falle ist der Anschlusschlauch umzuschrauben.
3. An den Wasseranschluss Eckventil mit Filter anschrauben, daran den Anschlusschlauch mit elektromagnetischem Ventil so, dass der Schlauch nicht geknickt wird. Durchflussrichtung des Ventils beachten!
4. Nur für AUP 21.B: Elektronik an eine beliebige Öse am Siphon so befestigen, dass sie zur Wand des Urinals gerichtet ist, damit sie auf den Magneten zum Einstellen der Spülzeit und zum Sperren des Urinals beim Reinigen reagieren kann.
5. rotes Kabel an den Pluspol, schwarzes Kabel an den Minuspol.
6. Siphon mit Elektronik an die Keramik montieren. Zum einfacheren Aufsetzen ein geeignetes Gleitmittel gemäß Empfehlung des Herstellers des Kanalisationsrohres verwenden – vermeidet mögliche Beschädigung des Siphons bei gewaltsamem Aufschieben. **Den Siphon zuerst an die Keramik befestigen** – nicht an das Abflussrohr in der Wand. Dann den Siphon bis auf Anschlag an das Urinal schieben (zwecks Verringerung des Wasservolumens im Siphon) und das abflusseitige Rohr des Siphons entsprechend kürzen. VORSICHT: Den Siphon so nah wie möglich an das Urinal schieben, nicht zur Wand. Zwischen Wand und senkrechtem Teil des Siphons muss eine Fuge von mindestens 10 mm bleiben.
7. Eckventil öffnen.
8. Batterien einlegen. Danach blinkt die LED auf, Sie haben 10 Minuten zum Befestigen des Urinals. Den Batteriehalter so in die Keramik einsetzen, dass der Anschluss nach unten gerichtet ist. Der Halter muss unter der Keramik verdeckt und gegen Herausrutschen gesichert sein (z.B. durch Aufhängen an einen Selbstklebehaken).
9. Keramik mit Siphon auf den Abfluss in der Wand aufschieben und an den Ankerschrauben befestigen.
- Nach erfolgter Montage Fuge zwischen Keramik und Wand verkitten, damit die Elektronik nicht von Wasser benetzt oder verunreinigt wird.

Einstellung

Automatische Einstellung

- Das Urinal stellt sich nach Einlegen der Batterien automatisch ein – es passt sich an die konkreten Bedingungen an. Die Einstellung erfolgt ohne jeglichen Eingriff. Während des ganzen Ablaufs darf das Urinal nicht benutzt oder Wasser in das Urinal gegossen werden! Nach Einlegen der Batterien es gibt 10 Minuten für Urinal befestigen an der Wand. Für diese Zeit ist das Urinal in Ruhezustand. Nach ungefähr 10 Minuten spült das Urinal, dann beginnt die eigentliche Einstellung.
- Das Urinal spült lange (ca. 20 Sekunden, damit der Siphon gefüllt und etwaiger Schmutz herausgespült wird) und blinkt dann ca. eine Minute lang – es erfolgt die Einstellung der Ruhebedingungen. Danach spült das Urinal nochmals, und nach einer Pause von ca. 15 Sekunden ist das Urinal zur Benutzung bereit.
- War während des Einstellvorgangs die Wasserzufuhr unterbrochen, erfolgt keine Einstellung und der ganze Vorgang ist zu wiederholen.
- Die Einstellung kann beschleunigt werden, indem Sie innerhalb der 10 Minuten Wartezeit einen Magneten an die Elektronik anlegen. Dadurch wird die Wartezeit beendet, es folgen Spülung und Einstellung.



Änderung der Einstellung durch den Benutzer

- Der Benutzer kann die Spülzeit ändern oder das Urinal sperren, damit es nicht spült (z.B. beim Reinigen). Zum Einstellen kann ein beliebiger Magnet verwendet werden, der an die Elektronik angelegt wird – an die dem Kabelanschluss entgegengesetzte Seite. Soll die Elektronik durch die Keramik eingestellt werden (also ohne Demontage des Urinals von der Wand), ist ein starker Magnet mit einer Reichweite von mindestens 50 mm zu verwenden. Solch ein Magnet ist separat zu bestellen – Bestellnummer 1190 1001 00. Die Stelle, an der der Magnet an die Keramik anzulegen ist, befindet sich an der linken Seite des Urinals ca. 50 mm oberhalb des Abflusses dicht an der Wand. Beim Spüler AUP 21.B kann diese Stelle verschieden sein, je nach dem wo die Elektronik bei der Montage innerhalb der Keramik befestigt wurde.

Einstellung der Spülzeit

- Innerhalb von 20 Minuten nach Einlegen der Batterien Magnet an die Elektronik anlegen. Es erfolgen drei kurze Spülungen (jeweils nach ca. 1 Sekunde). Während dieser Zeit muss der Magnet ständig angelegt sein. Dann beginnt das Wasser ununterbrochen zu laufen, solange der Magnet angelegt ist. Nach Entfernen des Magneten wird das Wasser gestoppt, die Spülzeit ist auf diese Dauer eingestellt. Beim Versuch, die Spülzeit außerhalb der zulässigen Zeitspanne von 3 – 16 Sekunden einzustellen, bleibt die ursprüngliche Einstellung erhalten. Ist die neue Spülzeit eingestellt, spült das Urinal automatisch selber mit der neu eingestellten Zeit. Misslang die Einstellung, erfolgt keine Spülung.

Sperrung

- Das Urinal kann mittels des Magneten gesperrt werden, z.B. zum Reinigen. Dazu den Magneten nach mindestens 20 Minuten Betrieb an die Elektronik anlegen (vor dieser Zeitspanne würde die Elektronik den Einstellvorgang starten). Das Wasser läuft 10 Sekunden lang. Auch wenn der Magnet während dieser Zeit entfernt wird, wird die Spülung vollendet (ohne Nachspülung). Danach ist das Urinal für 15 Minuten gesperrt, das Reinigungsmittel kann eingegossen werden, ohne dass eine Spülung ausgelöst wird. Nach 15 Minuten erfolgt eine lange Spülung einschließlich Nachspülung (ohne Rücksicht auf die eingestellte Spülzeit), danach ist das Urinal erneut betriebsbereit.

Erklärung

- Unter dem Begriff Spülung versteht sich die eigentliche Spülung und nach einer Unterbrechung eine kurze Nachspülung zum Nachfüllen des Wassers im Siphon. Dies gilt sowohl bei der Einstellung als auch im Betrieb.

Anmerkung

- Wird beim Spülen des Urin nicht innerhalb der vorgesehenen Zeit aus dem Siphon beseitigt (z.B. geschlossenes Eckventil u.Ä.) oder ist die Spülung zu schwach (teilweise geschlossenes Eckventil, unterdimensionierter Wasseranschluss), spült das Urinal noch dreimal. Weitere Spülversuche folgen dann jede Stunde, bis eine Verbesserung der Bedingungen eintritt.

Testspülung

- Soll gezielt eine Testspülung herbeigeführt werden, Inhalt des beiliegenden Beutels mit dem Kochsalz (oder Kochsalzlösung anwenden) in das Urinal schütten – spätestens in 45 Sekunden erfolgt eine Spülung.

Warnung

- Bei der Montage des Urinals ist zu vermeiden, dass die Elektronik mit Wasser oder dem verwendeten Gleitmittel in Berührung kommt. Geschieht dies versehentlich, ist die Elektronik zu reinigen und zu trocknen, erst dann kann die Stromversorgung eingeschaltet werden und die Einstellung erfolgen.
- Der automatische Siphonspüler ist nur an die Gleichstromspannung aus Batterien der Größe AA anzuschließen. Beim Austauschen der Batterien stets **neue alkalische Batterien** nehmen, nie alte mit neuen Batterien mischen. Bei Verwendung von Batterien mit weniger als 5,7 V Spannung arbeitet die



Elektronik nicht. Akkumulatoren mit 1,2 V Spannung können nicht verwendet werden – zu geringe Spannung, die Elektronik würde nicht funktionieren

Kompletter Lieferumfang des automatischen Urinals

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1 Stk. – Urinalkeramik | 2 Stk. – Flexibelschlauch |
| 1 Stk. – selbstansaugender Siphon mit Elektronik | 1 Stk. – elektromagnetisches Ventil |
| 1 Stk. – Eckventil mit Filter | 4 Stk. – AA Batterie |
| 1 Stk. – Batteriehalter | |
| 1 Stk. – Beutel mit Kochsalz | |

Verankerungsmaterial je nach Keramiktyp

Störungen außerhalb der Garantie, deren Behebung

Störung	Ursache	Behebung
Nach Einlegen der Batterien nur anhaltendes Blinken	Teilweise entladene Batterien – die Elektronik benötigt vollgeladene Batterien mit min. 6 V Spannung	Neue Batterien verwenden – vor dem Einlegen ist die Elektronik zu entladen – siehe weiter
Nach Einlegen der Batterien kein Blinken	Die Elektronik war für kurze Zeit ohne Stromversorgung und in den Kondensatoren ist noch Restladung vorhanden – es erfolgt keine Einstellung	Batterien entnehmen, Plus- und Minuspol im Batteriehalter verbinden (Feder und Messingspitze an der Kabelseite), dann erneut Batterien einlegen
Nach Einlegen der Batterien kein Blinken, Wasser läuft ständig	Kabeladern an den Klemmschuhen vertauscht	Richtig anschließen
Nach dem Einschalten der Stromversorgung Aufblinken, jedoch nach 10 Minuten keine Spülung	Verstopfter Filter im Eckventil	Filter reinigen
	Elektromagnetisches Ventil nicht angeschlossen	Ventil anschließen
	Eckventil geschlossen	Öffnen
LED blinkt ständig, Wasser läuft nicht	Leere Batterien (< 4,5V)	Batterien auswechseln
Wasser läuft ständig	Verunreinigung im elektromagnetischen Ventil	Ventil reinigen

Pflege und Reinigung

- Zum Reinigen wenden Sie übliche Reinigungsmittel für Sanitärkeramik an.

Reinigen des Ventils

- Entfernen Sie die drei Schrauben, die die Spule halten. Entnehmen Sie die Spule und vorsichtig auch die Kunststoffabdeckung des Kerns (Vorsicht, Feder nicht wegspringen lassen). Membrane herausnehmen, darunter alles reinigen. Prüfen Sie, dass beide Öffnungen im Mittelteil der Membrane durchlässig sind, und setzen Sie das Ventil erneut zusammen. Beim Montieren des Ventils sind Durchlaufrichtung (durch Pfeil gekennzeichnet) und Polarität der Stromanschlüsse zu beachten. **Schwarzes Kabel an den Minuspol, rotes Kabel an den Pluspol des Ventils.** Das Ventil wird durch Stromimpulse von 20 ms gesteuert, Öffnen und Schließen durch umgekehrte Polarität. Da das Ventil nach dem Zusammensetzen geöffnet sein kann und nach Inbetriebnahme ständig Wasser laufen könnte, ist der Sensor ohne angeschlossenes Wasser zu verdecken, wodurch das Ventil sicher geschlossen wird.